

Neu[•]

2#2010



eintauchen[•]

Helfen Sie unserer Vision Gestalt anzunehmen.

Christliches Sozialwerk[•]

CSW – eintauchen

Wie ein Mensch sein Leben empfindet, hängt nicht unerheblich von seiner Gabe zu fühlen ab. Manche Menschen neigen dazu Gefühle zu verdrängen, Stimmungen nicht zu zulassen oder auch bei anderen möglichst nicht wahr zu nehmen. Das Schicksal mancher Menschen wiederum sorgt dafür, dass man Mitgefühl empfindet und mittrauert, wenn ihnen etwas Schlimmes widerfährt. In Zeiten in denen die Nachrichten voller schlechter Meldungen sind, wagt man manchmal kaum Gefühle von Freude zu entwickeln, selbst wenn es einen wirklichen Grund dafür gäbe. Geht es Ihnen auch so? Das Leben hat so viel Schönes zu bieten, kann so tolle Empfindungen wecken, wenn man nur richtig eintauchen will. Für Sinnlichkeit, Genuss und Freude braucht man auch nicht zwangsläufig Geld.

Jetzt wird es draußen langsam warm. Man könnte mal wieder mit den Füßen über eine Wiese gehen, eintauchen in das saftige Gras. Oder nach dem Wandern die Beine in einem Bach kühlen. Malen, Musik und Künste überhaupt bieten viele Möglichkeiten für intensive Erlebnisse. Zusammen lachen, kochen, kreativ sein, oh wie gut kann man sich fühlen: wenn, ja wenn man nur will. Es wird Zeit wieder viele positive Erfahrungen zu machen, nicht zu warten bis mal jemand kommt und fragt, nein: selber machen. Das stärkt das Selbstbewusstsein, das Immunsystem und gibt ein tolles Gefühl. Es wird Zeit aufzuhören zu jammern. Was ich für mich selber tue, hat die Qualität, die ich mir vorstelle und das ist ganz sicher erfolgreich. Gute Beispiele gibt es reichlich, viel Spaß beim Eintauchen.

3. Auflage von „Kunst im Pavillon“

Das vergangene Wochenende (13./14.03.) stand im Pavillon des Wohnheims Sankt Marien ganz unter dem Motto „Farbe“. Überall standen Leinwände, lagen Spachteln, Pinsel und es roch nach Terpentin und Ölfarbe.

Begonnen hatte das Kunstprojekt bereits 2007. Damals sollte es eigentlich nur ein einmaliger Workshop sein, bei dem großformatige Bilder gemalt worden. Die Teilnehmer hatten jedoch so viel Freude daran gefunden, dass bereits im Folgejahr ein zweites Projekt durchgeführt wurde.

Ein ausdrücklicher Dank gilt hierbei Marina Pohle und Stefan Plazkorski, die sich auch in diesem Jahr bereit erklärt haben, ehrenamtlich die künstlerische Anleitung der Projektteilnehmer zu übernehmen.

Die 10 Teilnehmer nahmen sich an diesem Projektwochenende vor, Bilder auf große Leinwände zur Ausgestaltung des Hauses 2, welches im Vorjahr neu



eröffnet wurde, zu malen. Es wurden kleine Künstlergruppen gebildet, die nach ihrer eigenen farblichen und gestalterischen Vorstellung arbeiteten.

Die fertigen Bilder werden in den kommenden Tagen von den Teilnehmern im Rahmen einer kleinen Feier eingeweiht und an ihrem Bestimmungsort aufgehängt.

Knut Wenselau

5. Sächsischer Schwimmwettkampf

In Görlitz fand am 25.04.2009 der 5. Sächsische Schwimmwettkampf für geistig behinderte Menschen statt. Zum dritten Mal nahm eine Mannschaft des OSSV aus der Werkstatt St. Nikolaus in Kamenz am Wettkampf in Görlitz teil. Diesmal kämpften 110 Schwimmer um Medaillen und den Wanderpokal für die beste Mannschaft. Wir erzielten dieses Jahr mit 9 Schwimmern unser bisher bestes Ergebnis bei einem Wettkampf. Alle Teilnehmer erreichten in den Einzelwettbewerben einen Platz auf dem Treppchen. Für diese gute Gesamtleistung ließen wir in der Gesamtwertung 6 Mannschaften hinter uns und erkämpften den Wanderpokal. Dieser muss nun nächstes Jahr verteidigt werden. Geschwommen wurden 25 m Freistil.

Die Medaillen erkämpften:

Gold: Karsten Helbig und Ralf Kothe

Silber: Claudia Gerhardt, Manuela Greif und Jan Großmann

Bronze: Susanne Breitmeyer, Artur Hanakov, Sven Kühne und Steffen Schwarz

Die Teilnehmer der Wettbewerber sind zusammen mit weiteren behinderten Werkstattbeschäftigten (insgesamt 50 Personen) Mitglied im Ostsächsischen Schwimmverband Bereich Kamenz. Sie nehmen an



Veranstaltungen, Wettkämpfen, Übungen und Versammlungen dieses Verbandes teil und sind integriert in einen ganz normalen Sportverband des Landes. Sie werden nicht ausgegrenzt und sind jederzeit bei den Mitgliedern willkommen.

Es gibt auch Behindertensportverbände, das aber wollten unsere Teilnehmer nicht. Sie legten Wert auf echte Integration und die ist hier bestens gelungen. Es gilt den Menschen, die das zu Wege gebracht haben, Dank und Anerkennung.

Eintauchen kann man also nicht nur ins Wasser, sondern eben und vor allem auch ins Leben.

Termine

Region Collm

- 19.05. Sportfest der Region Collm im WH St. Marien in Sitzendorf
- 27.05. Mitarbeitergottesdienst in Leipzig WH St. Raphael mit anschließender Weiterbildung zum Dekalog
- 05.06. 10-jähriges Jubiläum des WH Don Bosco in Torgau ab 14.30 Uhr Hausfest

Region Lausitz

- 20.06. Sommerfest (WH Bautzen) und Kirchgemeindefest gemeinsam mit St. Petri in Bautzen
- 21. – Patronatsfest im WH
- 26.06. St. Johannes in Schmeckwitz
- 24.06. Mitarbeitertag des CSW in der Lausitz

Region Zwickau

- 07.05. Lesenacht in der Kita Arche Noah Zwickau
- 08.05. Teiln. Behindertentag in Zwickau
- 28.05. Märchenfest im WfBM St. Mauritius Zwickau
- 04.09. Straßenfest Behindertenhilfe
- 09.09. Feierstunde 30 Jahre WfBM in Zwickau
- 14.09. Tag der offenen Tür